

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Werkausschusses** der Stadt Remagen vom 17.11.2010

Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:07 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann

Dr. Rüdiger Finger

Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Hans-Jürgen Albrecht

Jochen Kreckel

Vertretung für Herrn Dirk Meyer

Vertretung für Herrn Ulrich Bebbler van

Ausschussmitglieder

Werner Jung

Ratsmitglieder

Rosa Maria Müller

Ausschussmitglieder

Klaus Olef

Günter Unkelbach

Hans-Jürgen Willeke

Verwaltung

Adalbert Krämer

Schriftführer/in

Wilhelm Stumpf

Lothar Welsch

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglieder

Ulrich Bebber van
Jörg Dargel
Heinz Holthoff
Reinhold Langen
Dirk Meyer
Rolf Plewa
Beate Schleitzer
Michael Uhrmacher

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung vom 16. Juni 2010
- 2 Vergabe von Aufträgen
 - 2.1 Ing.-Vertrag Kanalreinigung und Kanalinspektion
 - 2.2 Ing.-Vertrag Unterhaltungsaufwand Leitungsnetz/Hausanschlüsse Abwasserwerk
- 3 Mitteilungen und Anfragen

6. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung vom 16. Juni 2010 –

Protokoll:

Herr Albrecht merkte an, dass nicht Herr Meyer anwesend war, sondern er als Vertreter.

Herr Willeke hat bezüglich der Geräuschentwicklung durch das Überfahren der Kanaldeckel in der Mainzerstraße Nr. 43, sowie weitere drei Deckel zwischen Parkstraße und Wickchenstraße, die Einlegung von Dichtungen angesprochen.

Beschluss:

Die Niederschrift wurde mit den Anmerkungen bei einer Enthaltung angenommen

einstimmig beschlossen

Enthaltung 1

Zu Punkt 2 – Vergabe von Aufträgen –
-----**Zu Punkt 2.1 – Ing.-Vertrag Kanalreinigung und Kanalinspektion –**
-----Beschluss:

Entsprechend der Vorlage beschloss der Werkausschuss einstimmig den Ing.-Vertrag für die Ing.-Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7 für die Kanalreinigung und Kanalinspektion mit der EVM in Höhe von ca. 1.700,00 Euro abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 2.2 – Ing.-Vertrag Unterhaltungsaufwand Leitungsnetz/Hausanschlüsse Abwasserwerk –
-----Beschluss:

Entsprechend der Vorlage beschloss der Werkausschuss einstimmig den Ing.-Vertrag für die Ing.-Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7 für den Unterhaltungsaufwand Leitungsnetz/Hausanschlüsse Abwasserwerk mit der EVM in Höhe von ca. 1.800,00 Euro abzuschließen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Mitteilungen und Anfragen –
-----Protokoll:

Herr Willeke fragt nach, ob es seitens des Eigentümers des VDK-Heimes über die neue Zufahrt neueste Erkenntnisse gibt.

Die Betriebsführerin erläuterte, dass es zurzeit keine neuen Erkenntnisse gibt. Das zuständige Ing.-Büro ist zwecks Kostenermittlung weiterhin in der Planphase.

Herr Olef sprach das beendete Bauvorhaben Regenüberlauf Am Werthplatz (Sportplatz) an. Das erstellte unterirdische Bauwerk wurde nicht optimal an das vorhandene Gelände ange-

passt. Die jetzige Lage des Schachtes ist höher als vor der Baumaßnahme. Zur Abgrenzung sollte hier anstelle einer geplanten Zaunanlage, Leitplanken installiert werden.

Die Betriebsführerin erläuterte das Bauvorhaben wie folgt:

Die Höhe des Regenüberlaufes richtete sich ausschließlich nach den vorhandenen bestehenden Kanalsohlen bzw. an der Höhe des Unkelbaches. Maßgebend ist die bestehende Bachbettsohle des Unkelbaches für den Einlauf des Regenüberlaufs aus dem RÜ. Zwischen der bestehenden Bachbettsohle und der Höhe des Kanals im RÜ ist lediglich eine Höhendifferenz von 12 cm. Zusätzlich ist im RÜ wegen der Rückhaltung der Schwebstoffe eine Kulissentauchwand erforderlich. Zwischen Oberkante Kulissentauchwand und Unterkante Betondecke ist lediglich eine freie Höhe von ca. 50 cm um Wartungsarbeiten durchführen zu können. Die lichte Höhe im Schacht ist so gewählt, dass zwischen Kanalsohle und Deckenhöhe an der ungünstigsten Stelle ca. 1,15 m verbleiben. Eine weitere Absenkung der Deckenhöhe wäre nicht vertretbar gewesen, da für Wartungs- und Reinigungsarbeiten im Betrieb der Platzbedarf erforderlich ist.

Die Betriebsführerin hat am 18.11.2010 mit dem Ing.-Büro SAG, Herr Stegh, gesprochen. Eine Einzäunung war in der Ausschreibung nicht vorgesehen und ist auch nicht geplant. Die Abschrägung soll durch das Auftragen von Boden dem Gelände angepasst werden.

Herr Olef bat um Überprüfung des erneuerten Straßenbelages vor dem neuen Regenüberlaufbecken in der Mühlenwiese, da die Teerdecke schlecht ausgeführt wurde.

Die Betriebsführerin wird dieses mit dem Ing.-Büro abklären. Es erfolgt nur eine Abnahme bei ordnungsgemäßer Ausführung.

Herr Willeke sprach die generelle Termingestaltung bei der Fertigstellung der Baumaßnahmen an. Hier gäbe es öfter Verzögerung gegenüber der Planvorstellung. Die Betriebsführerin erläuterte, dass in Absprache mit dem Werkausschuss bisher auf Vertragsstrafen bei der Bauzeitenvergabe verzichtet wurde, da dieses sich eventuell auf den Angebotspreis niederschlagen könnte.

Bei der Vergabe einer Baumaßnahme in 2011 sollte dieses als Musterprojekt praktiziert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:07 Uhr.

Remagen, den 24.11.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Lothar Welsch